Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 32 (1959-1960)

Heft: 5

Buchbesprechung: Bücherbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BÜCHERBESPRECHUNG

Hedwig Blöchliger: *«Spiel und Beschäftigung des Kleinkindes»*, 3. vollständig umgearbeitete und erweiterte Auflage, Verlag Pro Juventute, Zürich. 56 Seiten, Fr. 2.50.

Unermüdlich, vom Morgen bis zum Abend sind unsere beiden kleinen Mädchen unternehmungslustig und möchten von etwas in Anspruch genommen sein. Wie kommt dieser Tatendrang auf seine Rechnung? — Ich möchte jeder jungen Mutter und all denen, die mit kleinen Kindern zu tun haben, das Büchlein von Hedwig Blöchliger sehr empfehlen. Jede Leserin und jeder Leser wird darin einen guten Rat finden und mit frohem Mut und Freude wieder seine Aufgabe gegenüber den Kindern anpacken. Die Broschüre kann durch jede Buchhandlung oder direkt beim Verlag Pro Juventute, Abt. Mutter und Kind, Seefeldstr. 8, Zürich 22, bezogen werden. DL

Dr. Ernst Wasserzieher: *Woher?* Ableitendes Wörterbuch der deutschen Sprache. 14. neubearbeitete Auflage von Werner Betz, Ferd. Dümmler Verlag, Bonn 1959, 441 S.

Dieses wertvolle Wörterbuch ist in neuer Auflage erschienen. Es enthält 11 000 Stichworte. Jedes Wort, ob ursprünglich, Lehn- oder Fremdwort, wird aufgehellt, soweit dies möglich ist. Besonders wertvolle Dienste leistet die Gliederung des Sprachgutes. Als Nachschlagewerk für Schüler und Lehrer ausgezeichnet. *mz*

Prof. Dr. K. Strunz: *Pädagogische Psychologie für höhere Schulen.* E. Reinhardt Verlag, München/Basel, 1959, 536 S., DM 28.—.

Bekannte Pädagogen und Fachgelehrte haben sich zusammengefunden, um in einem Werk eine nahezu vollständige Zusammenfassung der bedeutsamen Ergebnisse des heutigen psychologisch-pädagogischen Forschens und Wollens zu bieten. Es kommen verschiedene Richtungen zu Worte, die jedoch in ein beziehungsreiches Ganzes gefaßt sind. Die Grundlage des Werkes bildet eine pädagogische Anthropologie, in der die realistische Auffassung vom Menschen in der humanistischen Lehre vom menschlichen Wesen als Geistträger und Wertperson eingeplant ist. Die Ausführungen, die tiefe wissenschaftliche Erkenntnisse zur Darstellung bringen, sind jedoch gut allgemeinverständlich entwickelt, so daß dieses hervorragende Werk nicht nur Lehrern und pädagogisch Interessierten, sondern auch in Ausbildung befindlichen Seminaristen wärmstens empfohlen werden kann. *G*

Hans Dietrich Raapke: *Das Problem des freien Raumes im Jugendleben.* Verlag Jul. Beltz, Weinheim a. d. B., 223 S.

Das Werk ist im Rahmen der «Göttinger Studien zur Pädagogik», herausgegeben von Prof. Dr. E. Weniger, herausgekommen. Der Autor versucht, die Frage nach dem freien Raum im Jugendleben begrifflich schärfer zu fassen und in den Zusammenhang des pädagogischen Denkens einzuordnen. Er sieht dieses Problem in wechselseitigem Zusammenhang mit dem der Erziehung selbst. Der Verfasser hat sich gründlich mit den Fragen auseinandergesetzt. Eine Diskussion ist umso wichtiger, als unsere Städte immer weniger Raum für unsere heranwachsende Jugend zu bieten haben. *L*

Heinrich Frey: *Schweizer Brevier.* Nachgetragene Neuauflage 1959 von Dr. Werner Kuhn. Kümmerly & Frey, Geogr. Verlag, Bern, 49 S., Fr. 1.65.

Die Broschüre enthält in knapper Form die wesentlichsten Daten aus Geschichte, Staatsbürgerkunde und Geographie der Schweiz, einschließlich der geschichtlichen Entwicklungen. Die Ausführungen eignen sich auch für Schüler als Repetitorium. Bei einer Neuauflage wäre es zu empfehlen, daß der Bundesbrief, wenn auch im Querformat, über die ganze Seite veröffentlicht wird. Es bedeutet für den Lateinlehrer eine besondere Freude, mit seinen Schülern den Urtext zu übersetzen. *Lg*

Heinrich Walther: *Pestalozzi.* Nach unveröffentlichten Briefen an Eltern und Erzieher. A. Henn Verlag, Rathingen bei Düsseldorf, 1956, 132 S.

Dem Verfasser gilt unser Dank, daß er sich die Mühe genommen hat, bis anhin unveröffentlichte Briefe einem weiteren Leserkreis zugängig zu machen. In den Briefen liegt viel pädagogisches Gut. Besonders wertvoll sind die Ausführungen des Schlußteiles über Bildung des Herzens und religiöse wie sittliche Bildung. *F*

Hugo Wyß: *Die bautechnischen Berufe*, Fächerwahl, Lehrgang, Lehrmöglichkeit. Walter-Vlg., Olten, 210 S., Fr. 9.80.

Knapp und doch ausführlich wird das Studium an den Hochschulen ETH, EPUL, Universität Genf und an den kantonalen Techniken beschrieben. Die Ausführungen enthalten Berufsumschreibungen, Berufsanforderungen sowie die üblichen Funktionen und Sachgebiete. Für Berufsberater, Studierende, Eltern und Lehrer sehr zu empfehlen. *F*

Dr. H. Blankertz: *Der Begriff der Pädagogik im Neukantianismus.* Vlg. Jul. Beltz 1959, 128 S.

In Heft 9 zu den «Göttinger Studien zur Pädagogik» hat sich Blankertz die Aufgabe gestellt, die neukantische Auffassung von Pädagogik in ihrer historischen Absicht darzustellen. — Der Verfasser hat in knapper, präziser Form sehr viel Literatur verarbeitet. Als bleibender Ertrag der vom Boden des Neukantianismus möglichen Ansichten kommt er zu dem Schluß, die Geschichte der Pädagogik als eine pädagogische Disziplin aufzufassen und so die notwendigen Wechselbeziehungen von historischen und systematischen Erkenntnissen für die Pädagogik zur Geltung zu bringen. *F*

Heinrich Roth: *Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens.* Vlg. H. Schrödel KG, Hannover, 1959, 328 Seiten, Fr. 16.80.

Das brennendste Problem für einen Lehrer ist stets, *wie* Schülerinnen und Schüler einen Lehrstoff in sich aufnehmen und wiedergeben können. Der Vorgang geht vom Geistigen über das Materielle wiederum ins Geistige. Weder Lehren noch Erziehen ist ohne Psychologie möglich. Wenn es sich auch um Vorgänge handelt, die der menschliche Geist nie restlos erklären kann, so gibt es doch Zusammenhänge, die wissenschaftlich erfaßt werden können. — H. Roth hat mit glücklicher Hand Theorie und Praxis ineinander verwoben und zu einem Ganzen gestaltet. Besonders vorteilhaft wirkt sich die Auswertung der empirischen amerikanischen Lernforschung aus. Das Buch von Roth gehört in jede pädagogische Bibliothek. *Lg*

Theo Marthaler: *On parle français.* 6. umgearb. Aufl., mit 46 Zeichnungen von Werner Christen, Verlag Schul- und Büromaterialsammlung der Stadt Zürich, 267 S., Fr. 6.60.

Das Französisch-Buch von Marthaler ist vorbildlich einfach, klar und für den Anfänger leicht verständlich. Besonders wertvoll sind die in der neuen Auflage enthaltenen Lückenübungen. Das Wörterverzeichnis enthält 1500 Wörter der französischen und deutschen Sprache. *L*

Dr. E. Müller-Luckmann: *Über die Glaubwürdigkeit kindlicher und jugendlicher Zeuginnen bei Sexualdelikten.* Ferd. Enke Verlag, Stuttgart 1959, 112 S.

Die Frage der Glaubwürdigkeit kindlicher und jugendlicher Zeuginnen bei Sexualdelikten ist sehr umstritten. Die Verfasserin, Privatdozentin für Psychologie an der Technischen Hochschule Braunschweig, möchte die Vorurteile entkräften helfen. Insbesondere läßt sie es sich angelegen sein, auf den Wert der psychologischen Methodik der Kinderuntersuchungen zu forensischen Zwecken hinzuweisen. Das moderne Schrifttum ist in den Ausführungen bearbeitet. Die Problematik wird von den verschiedensten Seiten beleuchtet. Das Werk stellt eine anerkennenswerte wissenschaftliche Leistung dar. *G*